SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Luther and the Reformation: Schism or Change within the Church?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

Luther and the Reformation: Schism or Change within the Church?
Einen Überblick über die Reformationsbewegung erhalten

Nach Ideen von Charlotte Kellner, Stuttgart und Manuel Köhler, Würzburg

©Thinkstock/iStock; © Foto: Michael Sander/CC-BY-SA-3.0

Where do the different Christian denominations come from?

Worin liegen heute die Unterschiede zwischen der katholischen und der evangelischen Kirche? Warum gibt es in Deutschland zwei große christliche Glaubensgemeinschaften? Wollte der Theologe Martin Luther vor 500 Jahren die Kirche verändern oder spalten?

Anhand von Bildern, Zitaten und schülergerechten Darstellungstexten beschäftigen sich die Lernenden mit der Reformation in Deutschland. Sie erarbeiten wichtige Einblicke in die Ursachen für die Unzufriedenheit der Gläubigen mit der Kirche vor 500 Jahren, die Motive Martin Luthers, dagegen zu protestieren, sowie die Etappen, die letztendlich zur Kirchenspaltung führten.

Klassenstufe: 7–10

Dauer: 8 Stunden

Bereich: spätes Mittelalter

Kompetenzen:

- Gründe für die Unzufriedenheit der Gläubigen mit der Kirche vor 500 Jahren benennen und den Wunsch nach einer Veränderung der kirchlichen Sitten und Bräuche nachvollziehen
- die unmittelbaren Folgen der Reformation für Martin Luther sowie die Schritte bis zur Kirchenspaltung erläutern
- die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der katholischen und evangelischen Kirche in der heutigen Zeit benennen

Fachlicher Hintergrund

Im ausgehenden Mittelalter hatte der **Glaube** eine zentrale Bedeutung für die Menschen. Es herrschte die **Angst**, dass nach dem **Tod** die **Sünden nicht vergeben** würden und die Hölle drohte. Die Gläubigen fürchteten den richtenden und strafenden Gott, der im Fegefeuer, einem sogenannten Zwischenreich, darüber entschied, wer doch noch in den Himmel auffahren durfte. Aus diesem Grund hielten sich die Menschen zu ihren Lebzeiten genauestens an die Vorgaben, welche ihnen die Kirche durch den Papst, die Bischöfe und Priester vor Ort machten. Es gab nur **eine Kirche**, die quasi eine **Allmachtstellung** innehatte. Sie mischte sich in die weltliche Politik ein, baute riesige Prunkbauten, wie z. B. den Petersdom in Rom, und ihre Geistlichen hatten oftmals einen mehr als zweifelhaften Lebensstil.

Der Ablasshandel

Um ihre Ausgaben zu finanzieren, kam die Kirche auf eine Idee: Neben dem Fasten, dem Beten und Formen der Züchtigung war vor allem auch der Ablasshandel eine Maßnahme der Geistlichen, um den Sündern zu ihren **Lebzeiten Vergebung** zu versprechen. Je mehr **Geld** man so der Kirche gab, desto größer war die Chance, nach der Zeit im Fegefeuer in den Himmel zu gelangen. **Johann Tetzel**, selbst ein Mönch mit fragwürdigem Lebensstil, war wohl der bekannteste und auch gewissenloseste Ablassprediger seiner Zeit.

Das Gottesbild Martin Luthers

Der Theologe Martin Luther, der an der Universität in Wittenberg unterrichtete, kam ins Zweifeln. Will Gott wirklich, dass mit dem Geld aus dem **Ablasshandel** der Prunk des Papstes in Rom **finanziert** wird? Steht es wirklich in der Bibel, dass man nach dem Feuer in die Hölle kommt, weil man nicht genug Ablass bezahlt hat? Kann ein Prediger wie Tetzel die irdischen Sünden der Menschen vergeben? Luther kam zu dem Schluss, dass nur Gott Sünden vergeben kann. Demnach muss man ihm nicht imponieren, indem man der Kirche Geld für die **Finanzierung** ihres **Konsums** gibt. Luther sah in Gott keinen richtenden und strafenden, sondern einen gütigen und milden Gott.

Die Reformation und die Luther-Bibel

Am **31. Oktober 1517** veröffentlichte Luther seine **95 Thesen**, in denen er die Kirche und den Papst zu **Veränderungen** sowie einer Besinnung auf alte christliche Werte aufforderte. Durch den Buchdruck verbreiteten sich seine Schriften, gleichzeitig predigte er überall in Deutschland gegen die Missstände innerhalb der Kirche. Luther wollte, dass sich der Papst mit seinen Forderungen, die er nach sorgfältigem Studium der Bibel formulierte, auseinandersetzte. Eine **Kirchenspaltung** hatte er nicht im Sinne. Der Papst verurteilte Luthers Ideen als Sünde und Ketzerei. Luther widerrief nicht, so dass er **exkommuniziert** und für vogelfrei erklärt wurde. Die Reformation war aber nicht mehr aufzuhalten.

Luther wurde von Landesfürst Friedrich dem Weisen auf der **Wartburg** versteckt. Hier gelang ihm seine schriftstellerisch größte Leistung. Er **übersetzte** die **Bibel** nicht nur **ins Deutsche**, sondern seine Sprache war so verständlich und bildhaft, dass die Bibel von nun an von allen Menschen gelesen oder angehört werden konnte.

Die Spaltung der Kirche

Luthers Ideen breiteten sich immer weiter aus. Die Gläubigen zweifelten offen die Allmachtstellung des Papstes an, Mönche und Nonnen verließen ihre Klöster und die ersten Priester heirateten. Geschützt von einzelnen Landesfürsten, bildeten sich in einigen Herrschaftsgebieten des damaligen Reiches unabhängige Landeskirchen heraus. Es entstanden **zwei** unterschiedliche **christliche Glaubensgemeinschaften**, die in den nächsten Jahrzehnten Konflikte, Streitereien und Kriege gegeneinander ausfochten.

Warum ist das Thema aktuell?

Der Gegenwartsbezug des Themas ist sehr hoch. Im Jahr **2017** feiert die evangelische Kirche den **500. Jahrestag der Reformation**. Luthers Handlungen haben also direkte Auswirkungen auf unsere heutige Zeit. Bis heute gibt es in Deutschland zwei große christliche Kirchen, die friedlich miteinander leben.

Warum ist die Auseinandersetzung mit diesem Thema wichtig?

Die Schülerinnen und Schüler[1] werden im **Alltag** immer wieder damit konfrontiert, dass es in Deutschland zwei große christliche Kirchen gibt. Zudem gibt es in Deutschland zunehmend mehr **Muslime**, was von Teilen der Bevölkerung mit Furcht betrachtet wird. Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema „Reformation" können die Schüler **Toleranz** gegenüber **anderen Religionen** erlernen. Zur Weiterarbeit bietet es sich an, die **christliche Ökumene** genauer zu betrachten. Außerdem können Gemeinsamkeiten zwischen den Weltreligionen, wie z. B. gemeinsame Werte, herausgearbeitet werden.

[1] Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wir im Folgenden nur „Schüler" verwendet.

Didaktisch-methodisches Konzept

Für welche Klassenstufe ist die Reihe konzipiert?

Diese Einheit richtet sich schwerpunktmäßig an Schüler der **Jahrgangsstufe 7.** Sie ist bewusst so angelegt, dass **keine** vertieften historischen **Vorkenntnisse** zu den damaligen Macht- und Herrschaftsstrukturen notwendig sind, um die Ursachen der Reformation nachvollziehen zu können. Es bietet sich an, sie im Unterricht einzusetzen, nachdem die Lernenden sich mit dem ausgehenden Mittelalter und in diesem Zusammenhang der Zeit der Entdecker befasst haben.

Außerdem können die Materialien auch in **Klassenstufe 8–10** verwendet werden, um die wesentlichen Hintergründe der Reformation anlässlich des 500. Jahrestags am 31.10.2017 im Unterricht zu **wiederholen.**

Wie wird das Thema in der Fremdsprache vermittelt?

Die vorliegende Reihe orientiert sich in mehrfacher Hinsicht an den Anforderungen des bilingualen Unterrichtes: Zuerst einmal sind die Aufgaben **kleinschrittig** formuliert. Außerdem handelt es sich um **didaktisch und sprachlich reduziertes** Material.

Das englischsprachige Unterrichtsmaterial wurde so gestaltet, dass möglichst wenig unbekannte Vokabeln darin vorkommen. Bei schwierigen Wörtern ist die deutsche Übersetzung angegeben. Zusätzlich steht eine thematische Wortschatzliste zur Verfügung. Die Lerninhalte werden darüber hinaus an vielen Stellen durch den Einsatz von **Bildern veranschaulicht**.

Wo liegen die inhaltlichen Schwerpunkte der Reihe?

In der ersten Doppelstunde wird in einem **Partnerpuzzle** die Frage untersucht, wie die **katholische Kirche** im **15. Jahrhundert** aufgebaut war, welche Missstände es gab und wie die Menschen ihren Glauben auslebten. Außerdem wird herausgearbeitet, wie die Kirche mithilfe des Ablasshandels ihre finanziellen Probleme löste. Die Schüler wälzen die erarbeiten Inhalte handlungsorientiert um: Sie versetzen sich in die Lage von Bürgern der damaligen Zeit, die sich über die Missstände der Kirche beschweren.

In der zweiten Doppelstunde wird der Lebenslauf Luthers bis 1517 genauer betrachtet und damit herausgearbeitet, wer Martin Luther eigentlich war. Dazu wird mithilfe einer **Zuordnungsaufgabe** der **Unterschied** zwischen der gängigen Meinung der **katholischen Kirche** zu dieser Zeit und **Luthers Ansichten** erarbeitet. Im Anschluss wenden die Schüler diese Inhalte in einem Rollenspiel an. Es handelt sich um einen Dialog zwischen zwei Stadtbewohnern, die über Luthers Ansichten diskutieren.

In der folgenden Doppelstunde erarbeiten die Schüler in einem **Gruppenpuzzle**, wie Luthers **Auseinandersetzungen mit der Kirche** genau aussah, wie er weiter vorging und wie die Kirche und der Kaiser darauf reagierten. Zur handlungsorientierten Weiterarbeit stehen hier viele kreative Vorschläge zur Verfügung.

Schließlich wird das Thema in der vierten Doppelstunde abgerundet und im Rahmen eines Interviews die unmittelbaren **Folgen der Taten Luthers** untersucht. Die erarbeiteten Inhalte wenden die Schüler an, indem sie einen **Beschwerdebrief** von Dorfbewohnern an ihren Landesherren verfassen, der nicht denselben Glauben hat.

Anhand welcher Methoden wird das Thema erarbeitet?

Da das Thema direkt aus der Lebenswelt der Schüler hinausgegriffen ist, ist es unabdingbar, es auch so anschaulich und schülernah wie möglich zu präsentieren. Die Lerninhalte werden über den Einsatz von **handlungsorientierten Methoden** sowie **Methoden zur Schüleraktivierung** vermittelt. So werden beispielsweise Rollenspiele und kreative Schreibübungen genutzt. Außerdem werden verschiedene Formen **kooperativer Lernmethoden** angewandt, wie beispielsweise das Gruppenpuzzle, die Partnerarbeit und das Lerntempoduett.

Medienhinweise

Printmedien

Albers, Ulrike (Autor) / **Saurer, Johannes** (Illustrator): Martin Luther – Ein Mönch verändert die Welt. Evangelisches Medienhaus GmbH: Stuttgart 2016.

Martin Luther als Comic – hier werden die verschiedenen Lebensstationen des Mönchs mithilfe kindgerechter Illustrationen beleuchtet.

Nielsen, Maja: Martin Luther. Gerstenberg Verlag GmbH & Co. KG. Hildesheim: 2016.

Dieses Buch für Jugendliche (12–15 Jahre) beleuchtet vor allem die Person Martin Luthers. Mit Kommentaren der „Botschafterin für das Reformationsjubiläum 2017", Margot Käßmann.

Internetseiten und Filme

http://www.luther.de

Diese Internetseite beschäftigt sich mit dem Leben und Wirken Martin Luthers. Eine reichhaltige Auswahl an Inhalten wird kurz und schülerorientiert präsentiert. Zahlreiche Links bieten die Möglichkeit zur Vertiefung. Je nach Niveau der Lerngruppe kann die englische Version der Seite genutzt werden.

Till, Eric: Luther. 2003

Diese US-amerikanisch-deutsch-britische Koproduktion stellt die Person Martin Luthers mit all seinen Zweifeln an den Praktiken der Kirche in den Mittelpunkt der Handlung. Thematisiert werden die Ursachen für seinen Thesenanschlag und dessen Folgen.

Verlaufsübersicht zur Reihe

1./2. Stunde: What was the situation of the Catholic Church?

3./4. Stunde: Who was Martin Luther and what were his beliefs?

5./6. Stunde: How did Luther challenge the Church?

7./8. Stunde: What were the direct consequences of the Reformation?

Verlaufsübersicht zu den Stunden

1./2. Stunde: What was the situation of the Catholic Church?

Material	Verlauf
M 1	**Catholicism and Protestantism** / Aktivierung von Vorwissen und Motivation anhand eines Bildes
M 2, M 3	**People's attitude towards the Church, problems within the Catholic Church** / Herausarbeiten der Situation der katholischen Kirche im 15. Jahrhundert im Rahmen eines Partnerpuzzles
M 4	**Solution sheet – the Catholic Church in the 15th century** / Sicherung der Ergebnisse des Partnerpuzzles
M 5	**Fear of hell? – The Church offers an alternative** / Herausarbeiten des Systems des Ablasshandels
M 6	**A letter of complaint from a citizen** / Erteilen der Arbeitsanweisung für eine handlungsorientierte Weiterarbeit

3./4. Stunde: Who was Martin Luther and what were his beliefs?

Material	Verlauf
M 7	**Martin Luther's beliefs** / Aktivieren von Vorwissen anhand von Bildimpulsen
M 8	**Who was Martin Luther?** / Herausarbeiten des Lebenslaufs bis 1517
M 9	**Differences between the Catholic Church and Luther's beliefs?** / Herausarbeiten der Unterschiede zwischen der katholischen Kirche und Luthers Meinung anhand einer Zuordnungsaufgabe
M 10	**What do citizens think of Luther's ideas?** / Erteilen der Arbeitsanweisung zum folgenden Rollenspiel

5./6. Stunde: How did Luther challenge the Church?

Material	Verlauf
M 11	**How did Luther challenge the Church?** / Aktivierung von Vorwissen und Motivation anhand eines Bildimpulses
M 12–M 14	**Luther and the Church** / Erarbeiten der Auseinandersetzung Luthers mit der Kirche im Rahmen eines Gruppenpuzzles
M 15	**For fast workers** / Möglichkeiten der quantitativen Differenzierung während der Gruppenarbeit sowie handlungsorientierte Weiterarbeit

7./8. Stunde: What were the direct consequences of the Reformation?

Material	Verlauf
M 16	**Consequences of the Reformation** / Aktivierung von Vorwissen und Motivation anhand eines Bildes
M 17	**Consequences of Luther's ideas** / Herausarbeiten der Konsequenzen der Reformation anhand eines Interviews
M 18	**A letter from the village residents** / Erteilen der Arbeitsanweisung für eine handlungsorientierte Weiterarbeit

Materialübersicht

1./2. Stunde:		**What was the situation of the Catholic Church?**
M 1	(Bi)	Catholicism and Protestantism – two Christian denominations
M 2	(Tx)	What was the attitude of the people towards the Church? (Partner A)
M 3	(Tx)	What were the problems of the Catholic Church? (Partner B)
M 4	(Tx)	Solution sheet – the Catholic Church in the 15th century
M 5	(Tx)	Fear of hell? – The Church offers an alternative
M 6	(Im)	A letter of complaint from a citizen
3./4. Stunde:		**Who was Martin Luther and what were his beliefs?**
M 7	(Bi/Im)	What do you know about Martin Luther?
M 8	(Ab)	Martin Luther's life
M 9	(Ab)	What were the differences between the Catholic Church and Luther's beliefs?
M 10	(Tx)	What do citizens think of Luther's ideas? – Instructions for a role play
5./6. Stunde:		**How did Luther challenge the Church?**
M 11	(Bi/Im)	How did Luther challenge the Church?
M 12	(Tx)	Luther challenged the Church (Group A)
M 13	(Tx)	Luther was charged (Group B)
M 14	(Tx)	Luther translated the Bible (Group C)
M 15	(Im)	For fast workers – additional tasks
7./8. Stunde:		**What were the direct consequences of the Reformation?**
M 16	(Im)	What were the direct consequences of the Reformation?
M 17	(Tx)	What consequences did Luther's ideas have? – A multi-interview
M 18	(Im)	A letter from the village residents

Ab: Arbeitsblatt – **Bi:** Bild – **Im:** (Gesprächs-/Handlungs-)Impuls – **Tx:** Text

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Luther and the Reformation: Schism or Change within the Church?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de